



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

N a i r o b i
in / à _____

an	WR				a/a
Datum	20/11				
Visa	82				82
EDA	19.11.87				17
Ref.	1.3/1 Seychellen A.				

DEH - EDA

1.441.1

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

771.2.2(SE)-GH/SP

16.11.1987

Gegenstand / Objet Bibliothekprojekt Seschellen

1. Mit Brief vom 29. Oktober 1987 ersuchten mich, die drei am Polytechnikum tätigen Schweizer um eine dringende Besprechung über die Probleme im von der DEH finanzierten Bibliothekprojekt. Ich nahm an, dass auch Herr Willemin bei dieser *Silvere* Besprechung teilnehmen werde, da er gemäss Ihren Angaben bis zum 10. November auf den Seschellen sein sollte. Er ist aber offensichtlich vorher abgereist und hat sich auch vor meiner Reise nach den Seschellen nicht in Nairobi gemeldet, wobei ich allerdings nicht weiss, ob er die Rückreise via Nairobi durchführte.
2. Die Besprechung mit den Coopérants fand am 10. November statt, noch bevor ich am 11. November meinen offiziellen Besuch im Polytechnikum durchführte. Anwesend war Herr Frésard, Instruktor in der Ingenieurabteilung (vom Jura finanziert), Herr Staub, Ing. ETH, Elektronikinstruktor, ebenfalls vom Jura finanziert, Herr Fleischmann, Biologielehrer mit Direktkontrakt mit dem Polytechnikum. Ebenfalls anwesend war Frau Torun Hedlund, SIDA finanziert, die von den Seschellen als Koordinator für das Bibliothekprojekt ernannt worden ist.

Ich musste mir eine ganze Klageliste anhören und darauf antworten. Das Resumé aus der Sicht der Coopérants finden Sie als Beilage 1 unter dem Datum vom 11. November 1987.
3. Zwischen unseren Experten Willemin (W) und Frau Hedlund (H), bestand ganz offensichtlich ein Persönlichkeitskonflikt. W. sprach prinzipiell nur französisch, obwohl in einem Telex der DEH bestätigt worden war, dass er auch englisch spreche und ich vermute, dass er auch deutsch spricht. Da jedoch H. französisch nicht spricht und auch nicht versteht, war die



Zusammenarbeit mit dem Koordinator natürlich in Frage gestellt. Andererseits bestätigte mir die seschellische Bibliothekarin, die französisch spricht, und die schlussendlich die Bibliothek auch leiten soll, dass sie sehr zufrieden sei und dass sie von Herr Willemin sehr viel gelernt habe.

Ich finde das Zwischenschalten eines SIDA Experten zwischen dem schweizerischen Experten und der eigentlichen Bibliothekarin eigentlich ungewöhnlich und nicht sehr glücklich, denn in erster und letzter Linie hätte doch die zuständige Bibliothekarin instruiert werden sollen.

H. ist vieles jünger als W., mit neuen Methoden und mit Computerisation bestens vertraut. W. ist ein alter Bibliothekar, mit der neuesten Technik und der Computerisation sicher weniger vertraut. Ich vermute, aber das ist reine Spekulation, dass W sich unsicher fühlte und sich somit abschirmte, indem er nur französisch sprach, was ihn vom direkten Kontakt mit H. entband. Wie dem auch sei, das Fazit ist, dass W's Mission sicher nicht den Erfolg hatte, der zu erwarten war. Falscher Mann am falschen Ort? Ich glaube mich zu erinnern, dass W. seit vielen Jahren unzählige Missionen für die DEH mit Erfolg durchgeführt hat, aber auf den Seschellen war er vielleicht fehl am Platz.

Die Schweizerequippe stellte sich nun voll und ganz hinter H. und gegen W., was die Sache noch verschärfte, obwohl sie nicht direkt mit dem Experten zu tun hatten. Ob auch noch der latente Konflikt Jura - Bund mitspielte, was eigentlich aus dem Schreiben des Kanton Juras vom 30. Oktober 1987 (200'000 Bücher - Comité de crise - faire éclater la vérité au grand jour) zu schliessen ist, bleibe dahingestellt.

4. Bis jetzt wurden drei Computer geliefert, wobei allerdings nur zwei verfügbar sind, in dem einer zur Reparatur in die Schweiz zurückgesandt wurde. Einer soll der Bibliothek im Poly Anse Royale dienen, wartet aber noch auf die Installation der Klimaanlage, ein zweiter soll in der Bibliothek des Polytechnikums im Mt. Fleuri untergebracht werden, während der dritte der Verwaltung des Polytechnikums in Anse Royale zur Verfügung steht. Nun war aber die Rede von acht Computers, doch entzieht es sich meiner Kenntnis, wo die überhaupt eingesetzt werden sollen oder ob sie eher für Ausbildungszwecke in Computerkursen dienen sollen. Das hätte allerdings mit dem Bibliotheksprojekt nicht mehr viel zu tun.

Computers und Soft Ware wurden von den Seschellen genehmigt, wobei für die DEH die Anlaufsstelle immer das Aussenministerium, die Abteilung für Entwicklungshilfe mit Frau d'Offay ist (in der Tat gibt es eine Frau d'Offay in der Entwicklungsabteilung und einen Herrn d'Offay, der Principal Secretary der Abteilung für Internationale Organisationen ist). Es scheint jedoch, dass das Ministerium nicht mit dem Polytechnikum und der Bibliothek Rücksprache genommen hat

bevor der DEH das grüne Licht gegeben wurde. Das wäre aber eine interne Kommunikationsspanne, die uns nicht angelastet werden kann. Das mag auch erklären, weshalb uns heute vorgeworfen wird, dass H. nicht konsultiert wurde, sondern mit schon getroffenen Entscheiden konfrontiert war und somit zur Wahl von Computern und Soft Ware nichts zu sagen hatte.

Nach Ansicht von H. ist die Gebrauchsanleitung für die Soft Ware unvollständig und sehr mager. W. konnte nicht sagen, ob sie vollständig sei. H. glaubt, dass eine Gebrauchsanweisung etwas mehr als 25 Seiten umfassen sollte und dass im Programm mehr versteckt sei, was sie aber nur per Zufall finden könne. Das ist eine Frage für Experten, die sicher abzuklären ist.

5. Die Bücherliste wurde wohl von den Seschellen aufgesetzt, doch war sie vielleicht zu wenig präzise. Wüsste das Polytechnikum Textbücher für den täglichen Gebrauch der Studenten oder eher Referenzbücher, die nur in der Bibliothek konsultiert werden konnten?

An und für sich freute es mich, Lehrbücher aus indischen oder gar nepalesischen Techniken zu sehen, was doch heisst, dass einmal Erarbeitetes (und sicher auch Finanziertes) auch an anderen Orten wieder Verwendung findet und somit Kosten spart. Aber die Qualität der gelieferten Bücher ist in der Tat teilweise schlecht bis sehr schlecht: Uebliches Papier für Matritzenabzüge, das sich für Schulbücher kaum eignet, oft mit Tintenklecksen und Falzen in der Matritze oder unsauberem Matritzen, was das Lesen erschwert oder gar verunmöglicht; Photokopien, die wirklich in einigen Fällen unlesbar sind; oder dann "Bücher", die Beigen von losen Blättern sind, mit Papierstreifen gebündelt. Beilagen 2 - 4 wurden von Herrn Frésard erstellt und geben den Stand der Bücherbestellung wider. Es stellt sich die Frage, ob die Preise die Kodis in Rechnung stellt und somit dem Projekt belastet, gerechtfertigt sind oder ob sich nicht eine Reduktion oder eine Ersatzlieferung brauchbaren Materials aufdrängt.

Was das technische Niveau anbelangt, kann ich nur auf die Aussagen von Herrn Staub, des Elektronikinstruktors, abstellen, der angibt, einige Bücher seien 20 Jahre veraltet und basieren noch auf Radiotechnik mit Vakuumröhren anstatt Halbleitern. Auch hier drängt sich eine Untersuchung und Berichtigung auf.

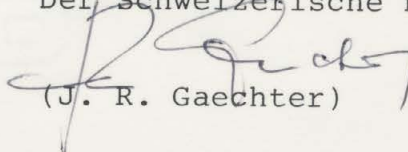
6. Mme de St. Jorre, Staatssekretärin im Aussenministerium und Erziehungsminister Michel ist nichts Nachteiliges über das Bibliothekprojekt bekannt und sie sind mit der Jura-Hilfe sowie dem DEH-Projekt zufrieden.

Näher beim "Krisenherd" ist wohl der neue Direktor des Polytechnikums in Anse Royale, der das ganze als Persönlichkeitskonflikt zwischen einer schwierigen Dame und einem älteren Herrn abtut und glaubt, nachdem einige Jugendkrankheiten überwunden seien, werde die Bibliothek und

das ganze Polytechnikum vom Projekt profitieren. Insofern werden von offizieller Seite die Schwierigkeiten, die existiert haben sicher auch noch existieren, heruntergespielt.

7. Sicher gibt es Ungereimtheiten und einige Aspekte sind verbesserungsbedürftig (Gebrauchsanweisung für Computer, technisches Lehrmaterial, Qualität der Bücher). Auch muss die finanzielle Seite überprüft werden, vor allem was für Beträge dem Projekt wirklich angelastet werden dürften oder können, aber von einer Krise oder einem Misskredit für unser Land oder den Kanton Jura kann nicht gesprochen werden.

Der Schweizerische Botschafter



(J. R. Gaechter)

(1)

Daniel Fresard (for Swiss instructors Polytechnic)

Poste restante

VICTORIA/ M A H E

S.E Y C H E L L E S

11th Nov. 1987

Re. Library project (cooperation Suisse-Seychelles: APPUI AUX
BIBLIOTHEQUES)

To whom it may concern

On the 27th Oct. 1987 the below mentioned asked for a meeting with Mr. Willemin, coordinator of the Swiss Library Project. This meeting should have been chaired by the Swiss ambassador Mr. Gaechter. The objective of the meeting was the clarification of certain problems in connection with the library project.

The above mentioned request was forwarded to Nairobi by our consul Mr. Wyss. On the 28th we learned that Mr. Willemin would leave Mahe one week earlier (statement to Br. Smyth) than planned and so he would miss the ambassador in Seychelles. We therefore asked Mr. Willemin immediately for a meeting on the 30th Oct. at Polytechnic. The following attended the meeting: Mr. Willemin, chef de mission; Mr. K. Fleischmann, since 15 months biology teacher at Polytechnic and member of the computer users group; Miss Torun Hedlund (Swedish volunteer service), Head of the Polytechnic library section since 29 months. Miss Hedlund is appointed coordinator between Polytechnic and Mr. Willemin; Mr. J-P Staub, instructor in electronics and Mr. D. Fresard, instructor in engineering. During this meeting the group wanted to have the below mentioned problems clarified. Since the meeting with Mr. Willemin was not constructive at all these problems had to be discussed again with our Ambassador, Mr. Gaechter, who promised to take up the mandate of forwarding all our questions to the cooperation authorities in Bern.

1. History of evaluation of Swiss-Seychellois cooperation on support to libraries

2. Who was directly involved in the decision and on what basis was it decided that...

- ... a) the project proposal of the 18th December 1986, should be abandoned and replaced by a completely different offer which had never been discussed with the users, (the Polytechnic librarian or anybody in the Polytechnic) before the decisions were made in Switzerland?
- ... b) this particular soft ware was to be donated to the Polytechnic library without previous evaluation of the specific needs of our library. The program apparently has some shortcomings as compared to other software for small library systems currently in use in Europe: On the basis of the project outline (dated Berne 18th Dec. 1986 : "... acquisition du materiel IBM, comportant au minimum 8 postes... livraison d'un outil de gestion informatique complet adapte aux besoins d'une ecole...") the librarian had envisaged possibilities to facilitate for students and instructors to actively take part in providing and retrieving subject information.
- ... c) although resources were obviously not sufficient to supply the library with equipment according to the proposal, one computer and one laser printer should be provided to the Poly administration
- ... d) Mr. Willemin should coordinate this mission, although he seemed to be unable to communicate with his counterpart, Miss Hedlund, in English or in German (the possibility of communicating in English has been recognised by Swiss government - Telex dated 15th July 87 - "... aucun probleme d'anglais pour M. Willemin...").

3. Why has Mr. Willemin accepted Miss Hedlund as a coordinator between Seychelles and the Swiss aid at a time when all relevant decisions were already made in Switzerland. (Miss Hedlund in fact travelled to Switzerland in vain. The expenses for this journey were met by Swedish volunteer service (388.- SFr.) and the government of Seychelles (583.- SFr.)

4. What made Mr. Willemin consider Miss Hedlund and "even some Swiss" to be Neocolonialists. (...Mr. Willemin understands, that Sweden never had colonies, so it seems understandable for him, that Swedish people try to overcome this "shortcoming" by behaving as neocolonialists as he says).
5. After working here for 2 1/2 years with 10 years previous experience of school libraries and being a qualified librarian Miss Hedlund feels that she has the relevant knowledge for the implementation of an appropriate computerised library system at Polytechnic. There is no doubt that she should have been consulted in the planning and the implementation of this library project. Why has Switzerland not made use of this vital potential in evaluating the feasibility of the project. Equally why was Mr. Willemin not aware, that in order to make the mission a success it would have been most important to make use of his knowledge as a librarian and cooperate as much as possible with his colleague at Polytechnic.
6. To what costs are the books for the engineering- and construction dept. - some of them are of such a poor quality and out of touch with present technology that they cannot be used - showing up in the bill of the donation i.e. to what extent is the government bill charged by these books.
7. What are the costs of Mr. Willemin's mission with details:
Invoice for books, freight, scholarships, missions for Mr. Willemin, Mr. Humaire, Miss Willemin and Mr Sager.

It is obvious that Mr. Willemin has been interested only in a formal approval from the Seychelles government, and not been bothered to ensure that this approval was based on an evaluation made by the users (represented by the Polytechnic librarian, Miss Hedlund).

It seems that nobody in the Polytechnic has been informed of any modifications of the proposal where it was stated that a computer equipment with a minimum of eight posts should be provided to the Polytechnic libraries.

What became obvious for Miss Hedlund during Mr. Willemin's 6 weeks stay in Seychelles was highlighted again during this meeting: We had to deal with somebody who is not willing to communicate and cooperate in solving problems which quite obviously occurred in connection with this Swiss aid. A few examples may show the difficult situation we were facing with respect to a constructive discussion with Mr. Willemin: Question: "Who has chosen the hardware concerned"? Answer Mr. W.: "I discuss this with people in a higher position than you are..." Question: "What would be the price of these books?" Answer Mr. W.: "Ask in Bern..." Question: "What other software did you consider"? Answer: "There are thousands of systems - we considered to either employ UNESCO MINISIS software (which would have been free of charge) or SWS BIBLIO. Question: Why was the UNESCO system not chosen then?"...no answer. Question: "Why was Miss Hedlund accepted as a coordinator after all decisions were already made?" Answer: "We always nominate a coordinator as a matter of formality." Question: "Why did you accept to send books of such poor quality?" Answer: "Polytechnic staff ordered these books." Question: "In the catalogue (concerning book orders) provided by you to Polytechnic it was not specified that the books were illegible..." Answer: "I forwarded the order to KODIS..."

Mr. Willemin showed lack of any potential to explain decisions, possible adaptations to our library situation and prospects for the future of the whole project. At one point he even did not know, whether the software operating manual - in the form it was presented to Miss Hedlund - was complete or not. (If it were complete, there would be no doubt whatsoever that the software is poor by any standards). *

With the exception of a short account on the use of the 'BIBLIO' software at Swiss libraries, Mr. Willemin's contributions to the discussion could be summarised with "...knowing nothing...being not competent to answer...not being willing to refer to the four of us etc". Having realised, that due to the above mentioned problems the whole aid is at risk to become a matter of insignificant importance on one hand and having heard Mr. Willemin's vague, incompetent and false comments on the other, we were seriously asking ourselves what sort of mission Mr. Willemin was expected to be responsible for during his 6 weeks stay in Seychelles. For us Swiss it is particularly embarrassing to foresee the consequences of an ill conceived aid, whereas Miss Hedlund on her part is concerned about the image of professional librarianship that Mr. Willemin's mission in Seychelles might have created.

Mahe 12th of November 1987

*
Mr. Sager, the software program writer, spent one week in Seychelles. The librarian was expecting him to explain in detail the whole program but he didn't.

Mr. Sager recognized that the complete manual had not been provided and promised to send it immediately upon his return to Bern (on the 20th October). To this date we have not received anything from him.

Miss Hedlund's qualifications include training in applied computer science with respect to library use. But even after having had the 3 Swiss people here on a total of 9 weeks labor time, neither she nor her assistant librarian, who has a good command of the French language, know the fundamentals of the program.

D. Frésard
H. Jean-Louis
[Signature]

[Signature]

(2)

Anse Royale le 9.11.1987

PROJET DE BIBLIOTHEQUE SUISSE.LIVRES RECU AU DEPARTEMENT CONSTRUCTION.

A ce jour, nous avons reçu de la maison KODIS :

2 livres Instructor Training
 1 livre Manual for Wood/working part 1
 1 livre Manual for Wood/working part 2
 2 livres Garden
 1 livre Wood part 1
 1 livre Supervisors training
 1 livre RTS
 5 livres House Designing
 5 livres Geometry
 4 livres Manual for Wood
 2 livres Sanitary Installations
 2 livres Technical Drawing part 1
 2 livres technical Drawing part 2
 2 livres Technical Drawing part 3
 2 livres Technical Drawing part 4
 5 livres Arithmetic
 3 livres Instructor training

Ces livres sont inutilisable la qualité d'impression est très mauvaise.

LIVRES NON RECU AU DEPARTEMENT CONSTRUCTION.

D'après notre commande datée du 31.07.1985 il ressort que les livres suivants n'ont pas été reçus:

No de commande:	B	10001	5 livres
"	: B	10002	5 livres
"	: B	10003	5 livres
"	: B	10004	5 livres
"	: B	10005	5 livres
"	: B	100009	2 livres
"	: B	100011	5 livres
"	: B	100012	5 livres
"	: B	100030	5 livres
"	: B	100031	2 livres
"	: B	100032	2 livres
"	: B	100033	2 livres
"	: B	100035	5 livres
"	: B	100038	5 livres
"	: B	100041	2 livres
"	: B	100043	2 livres
"	: B	100058	4 livres
"	: B	100055	2 livres
"	: B	100097	2 livres
"	: B	100098	2 livres
"	: B	100102	2 livres

No de commande:	B	100111	2 livres
"	:	B 100116	2 livres
"	:	B 100117	2 livres
"	:	B 100122	2 livres
"	:	B 100123	2 livres
"	:	B 100124	2 livres
"	:	B 100125	2 livres
"	:	B 100126	2 livres
"	:	B 100128	5 livres
"	:	B 100129	5 livres
"	:	B 100130	5 livres
"	:	B 100136	2 livres
"	:	B 100138	2 livres
"	:	B 100139	2 livres
"	:	B 100144	2 livres
"	:	B 100147	2 livres
"	:	H 100009	2 livres
"	:	H 100013	2 livres
"	:	H 100014	2 livres
"	:	P 100029	2 livres
"	:	P 100030	2 livres
"	:	P 100025	2 livres
"	:	P 100038	2 livres
"	:	V 10027	2 livres
"	:	V 10028	2 livres
"	:	X 100008	2 livres
"	:	X 100011	2 livres
"	:	X 100012	2 livres
"	:	Y 100011	2 livres
"	:	Y 100012	2 livres
"	:	Y 100013	2 livres
"	:	Y 100014	2 livres
"	:	Y 100017	2 livres
"	:	Y 100018	2 livres
"	:	Y 100025	1 livre
"	:	Y 100026	1 livre
"	:	Y 100027	1 livre
"	:	Y 100036	2 livres

Liste remise à M. Gaechter Ambassadeur de Suisse.

D. Freisand

Anse Royale le 5.11.1987

PROJET DE BIBLIOTHEQUE SUISSE.LIVRES RECU AU DEPARTEMENT ENGINEERING SECTION MECANIQUE.

A ce jour, nous avons reçu de la maison KODIS :

15 livres Technical drawing 1 (Swiss Contact)

15 livres Technical Drawing 2 (Swiss Contact)

Ces livres sont inutilisable la qualité d'impression est très mauvaise.

LIVRES NON RECU AU DEPARTEMENT ENGINEERING.

D'après notre commande datée du 31.07.1985 il ressort que les livres suivants n'ont pas été reçus:

No de commande: 100004 Cutting W/book	1 livre
No de commande: 100007 W/shop exercices metal	2 livres
No de commande: 100017 Material Science	15 livres
No de commande: 100009 Measuring part 1	15 livres
No de commande: 100207 Elementary W/shop Calculations	7 livres

Liste remise à M. Gaechter Ambassadeur de Suisse.

D. Friesand

Anse Royale le 9.11.1987

PROJET DE BIBLIOTHEQUE SUISSE.LIVRES RECU AU DEPARTEMENT ENGINEERING SECTION ELECTRONIQUE.

A ce jour, nous avons reçu de la maison KODIS :

1 livre Measuring Technology
 4 livres Material Science
 1 livre Instrument Science
 4 livres Basic Circuits
 4 livres Electronic Devices
 4 livres Industrial Circuits
 1 livre Electrical Technology

Ces livres sont inutilisable la qualité d'impression est très mauvaise.

LIVRES NON RECU AU DEPARTEMENT ENGINEERING.

D'après notre commande datée du 31.07.1985 il ressort que les livres suivants n'ont pas été reçus:

No de commande:	100012 Electronic devices	16 livres
No de commande:	100063 Electronic and Switching	16 livres
No de commande:	100062 Further Principles for Radio	16 livres
No de commande:	100061 Basic Electronic Systems	16 livres
No de commande:	100046 Electronic Engineering part 1	1 livre
No de commande:	100047 Electronic Engineering part 2	1 livre
No de commande:	100008 Basic Circuit part 1	12 livres
No de commande:	100009 basic Circuit part 2	12 livres

Liste remise à M. Gaechter Ambassadeur de Suisse.

D. Friesold